

Montag, 15. Januar 2018, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

Regula Mühlemann

La Folia Barockorchester

„Cleopatra“ – Arien und Ouvertüren, u.a. aus
Hasse: „Marc’Antonio e Cleopatra“
Händel: „Giulio Cesare in Egitto“
Graun: „Cleopatra e Cesare“

„Der Tod mit seinem wilden Antlitz macht mir keine Angst, wenn ich in Freiheit auf meinem Thron sterben kann, auf dem ich herrschte.“ Diese Worte legte Komponist Johann Adolph Hasse der Königin Cleopatra in den Mund. „Marc’ Antonio e Cleopatra“ heißt die Serenata mit jener Arie, in der die Pharaonin unverblümt kundtut, dass für sie das Streben nach Macht und Freiheit stärker ist als der Tod. Besonders während des Zeitalters des Barock war ihr Leben ein beliebtes Sujet für Opernkomponisten, was vor allem daran lag, dass schon bald nach ihrem Tod eine lebhaftere Legendenbildung eingesetzt hatte, bis aus der historischen Herrscherin eine sagenumwobene und schillernde Figur der Antike wurde. Diese Tatsache gab Komponisten wie auch Georg Friedrich Händel die Möglichkeit, ihre eigenen Versionen der antiken „Femme fatale“ zu erschaffen, womit sie die Mythenbildung um weitere Facetten bereicherten. Um den Kosmos der Cleopatra zu ergründen ist Regula Mühlemann die ideale Sängerin, begeistert sie doch insbesondere durch ihre stimmliche und musikalische Wandlungsfähigkeit. Nach ihrem fulminanten Karrierestart in der Kinoadaption von Webers „Der Freischütz“ setzte sich die Schweizerin als außerordentliche wie vielseitige Interpretin durch. Ob Belcanto oder Verismo, deutsche Romantik oder Barock – mit ihrem lupenreinen Sopran und ihrer stupenden Stimmtechnik begeistert Mühlemann in zahlreichen Opernpartien ihr Publikum. Gemeinsam mit dem La Folia Barockorchester präsentiert Regula Mühlemann nun im Prinzregententheater ausgewählte Arien aus Cleopatra-Opern.

Regula Mühlemann, Sopran
La Folia Barockorchester
Robin Peter Müller, Violine & Leitung

Preise: € 69,00 | 59,00 | 49,00 | 39,00